

Große Exkursionen

im Wintersemester 2026/27

Vom **29. Juni bis zum 6. Juli 26** sind die Anmeldungen innerhalb einer vorgezogenen **Anmeldephase in STiNE (!)** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen - nur BSc, LA BSc+Master -, Studienprojekte -Fachbachelor / Forschungspraktika - Fachmaster) sowie für die Hauptseminare (Bachelorstudiengänge; Lehramtsmaster) und die Vertiefungsseminare im Master-Studiengang ‚Globale Transformationen und Umweltveränderungen‘ freigeschaltet. Die Auswahl der Teilnehmenden wird bei Überbuchungen nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in in STiNE ist freigeschaltet **von Montag, dem 29. Januar ab 09:00 Uhr bis zum Montag, dem 6. Juli, 13 Uhr.**

B.Sc/ B.Sc INT, B.Ed.: LASEk; M.Ed.: LASEk, LAS-Sek und LAB

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

B.Sc. und B.Sc INT ab drittes oder viertes Semester: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Module GEO12-EIN, GEO12-PHY-, GEO12-ANT, GEO12-MET 1,2,3 müssen zu Beginn des [Wintersemesters](#) abgeschlossen sein (Noteneintragung ggf. später).

M. Ed. (LASEk, LAB und LAS-Sek): Je nach Bedürftigkeit und lt. FSB vorgesehenem Semester

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die in STiNE registrierten Teilnehmer/innen erhalten eine Platzzusage- oder Ablehnung über STiNE. Bitte wählen und priorisieren Sie innerhalb der Anmeldegruppe eine der Geländeveranstaltungen. Für die jeweils dazugehörige Übung läuft die Anmeldung dann bei Platzzusage innerhalb der regulären Anmeldephase. Der erste Besprechungstermin zur Exkursion (Juli 2026 (die Termine werden separat auf der Homepage veröffentlicht) ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Hamburg, am 15.06.2026

gez. Prof. Dr. Jürgen Böhner - Geschäftsführender Direktor -

LV 63-050/51

10-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV:

„Amsterdam: Globalisierung und Stadtentwicklung“

LV-Nr.:

63-050/51

Dozierende:

Prof. Dr. Jana Kleibert

Geländezeit:

Zeit: März 2026, voraussichtlich 16.03-25.03.2026

Begleitübung:

Vorbereitungsseminar an 4 Freitagen: 23.10 (9:00-12:30); 20.11 (9:00 – 16:30), 18.12 (09:00 – 16:30); 15.01 (9:00 – 12:30).

Ort:

Haus der Erde, 0.2-36 (bitte in STiNE auf den Raum achten)

Beginn:

n.V.

Kosten/Kalkulation:

Geschätzter Studentischer Richtpreis: 850 €

Plätze:

20

Inhalte / Kommentar:

Auf der Exkursion nach Amsterdam werden vor allem wirtschafts- und stadtgeographische Inhalte vermittelt. Der Schwerpunkt liegt darauf ein Verständnis für die globale Vernetzung der Stadt sowie die politischen Steuerungsmöglichkeiten zu erlangen. Folgende Fragen können, je nach Interesse der Studierenden, beantwortet werden: Welche Rolle hat die Stadt Amsterdam in der Geschichte der Globalisierung gespielt (Kolonialismus, Handelsmetropole, Finanzzentrum) und welche Rolle nimmt sie heute in globalen Strömen ein (z.B. Blumenexport, Finanzdienstleistungen, Migration)? Mit welchen gegenwärtigen Herausforderungen ist die Stadt konfrontiert (z.B. Wohnungsmangel, Overtourism) und welche innovativen Lösungsansätze zur Nachhaltigkeit finden wir in Amsterdam (z.B. Kreislaufwirtschaft, Fahrradinfrastruktur)?

Lernziel:

Vermittlung vertiefter Kenntnisse zur Wirtschafts- und Stadtgeographie mit den oben genannten Schwerpunkten.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Siehe die fachspezifische Bestimmungen der betreffenden Studiengänge

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt

Die Große Exkursion wird durch die Übung LV 63-053 Amsterdam: Globalisierung und Stadtentwicklung vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Die Übung wird geblockt im WS stattfinden. Termine werden noch bekannt gegeben.

Vorbereitungsseminar an 4 Freitagen: 30.10 (9:00-12:30); 20.11 (9:00 – 16:30), 11.12 (9:00 – 16:30); 22.01 (9:00 – 12:30).

LV 63-052/53

12-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV: „Teneriffa – Geographie einer Kanareninsel“

LV-Nr.: 63-052/53

Dozentin: **Dr. Olaf Conrad**

Geländezeit: Mo. 01.03.2027 - Fr. 12.03.2027 (oder: erste Märzhälfte 2026, 12 Tage (inkl. An- u. Abreise))

Begleitübung: Mittwochs, 12.15-13.45 Uhr

Ort: Haus der Erde, 1.4-24

Beginn: 14.10.26

Kosten/Kalkulation: **Vorläufiger Studentischer Richtpreis: 1100,- Euro (Zuschüsse nicht eingerechnet)**

Plätze: 17

Inhalte:

Die Teneriffa-Exkursion ist als umfassende Einführung in die vielgestaltigen und faszinierenden Landschaftsräume dieser größten kanarischen Insel konzipiert. Teneriffa weist steile klimatische Gradienten (vom trockenen Süden mit Halbwüsten bis zum feuchten Nordosten mit Lorbeerwäldern) und ein alle Höhenstufen umfassendes Relief (von Meereshöhe bis zum Teide-Gipfel auf 3718 m) auf, und stellt einen Biodiversitäts-Hotspot mit großem Reichtum an Endemiten dar. Zugleich hat sich das Landschaftsbild der Insel durch die Veränderung landwirtschaftlich genutzter Flächen, Massentourismus und Verstädterung stark verändert. Dank des Reichtums an landschaftlichen Fazetten auf einer einzigen Insel eignet sich Teneriffa in besonderem Maße zur Veranschaulichung geographischer und landschaftsökologischer Aspekte während einer großen Geländeveranstaltung. An zahlreichen Exkursionsstandorten, die per Mietwagen und Wanderungen erreicht werden, werden Geographie und Ökologie dieser Kanareninsel behandelt. Im Vordergrund stehen physisch-geographische Themen wie Geologie und Vulkanismus, Oberflächenformen und Böden, Klima und Klimawandel, Hydrologie und Wasserhaushalt, Vegetation und Biodiversität, aber auch humangeographische Aspekte (Besiedlungsgeschichte, Landwirtschaft, Tourismus, Naturschutz) werden betrachtet.

Ziele der LV:

Die Exkursion dient einem vertieften Verständnis physisch-geographischer Zusammenhänge auf der für ihren landschaftlichen Fazettenreichtum bekannten Kanareninsel Teneriffa.

Voraussetzungen:

Die Exkursion richtet sich an Studierende mit:

- ausgeprägtem Interesse an Geographie und Ökologie von Inseln
- einer für Wanderungen ausreichenden körperlichen Fitness

Die Teilnahme an der Exkursion schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (LV 63-053 Teneriffa - Geographie einer Kanareninsel) ein.

LV 63-054/55

10-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV: Niederländisch-deutsche Küstenlandschaft
LV-Nr.: 63-054/55
Dozent: Dr. Sigrid Meiners, Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Geländezeit: 15. -24. März 2027
Begleitübung: Donnerstags, 16-18 Uhr 22. Oktober und 5. November
anschließend 4 Blocktermine freitags 9-15 Uhr am 13.11.26, 4.12.26,
8.01.27, 29.01.27
Ort: Haus der Erde, 0.1-36
Beginn: 22.10.26
Kosten/Kalkulation: Vorläufiger studentischer Richtpreis: 450 €, kalkuliert ohne Zuschuss
Plätze: 21

Thematische und regionale Schwerpunkte:

Die Küstenregion der Nordsee zeichnet sich durch eine Vielzahl natur- und wirtschaftsräumlicher Charakteristika aus. Ausgehend von eiszeitlichen Formungsprozessen und kulturlandschaftlichen Inwertsetzungen setzt sich die Exkursion mit ausgewählten Themen an der niederländischen und deutschen Nordseeküste sowie ihrem Hinterland auseinander. Sie beginnt in Amsterdam, einer (historischen) Weltstadt, in der die Besonderheiten der Stadtentwicklung in Küstenregionen im Vordergrund stehen. Hinzu treten Formen aktueller und historischer Landgewinnung, die am Beispiel des IJsselmeeres beobachtet werden können. Darüber hinaus werden große Moorflächen thematisiert und die historischen Nutzungsformen sowie die aktuellen Fragen bezüglich ihrer großen Rolle im Klimaschutz erörtert. Am Beispiel der ostfriesischen Küstenlandschaft werden Nutzungskonflikte, wie die Emsregulierung und der Umgang mit zunehmendem Tourismus, vertieft. Die Exkursion endet in Wilhelmshaven mit dem Ausbau des Containerhafens bzw. in Butjadingen mit Beispielen einer erfolgreichen „Renaturierung“ von Küstenschutzmaßnahmen in Marschlandschaften.

Ziel der Exkursion ist es, alte und aktuelle Formungsprozesse, Nutzungen und Planungskonflikte in Küstenregionen exemplarisch zu betrachten, einzuordnen und mit Blick auf Nachhaltigkeit zu bewerten. Voraussetzungen sind Kenntnisse anthropo- und physisch-geographischer Basismodule sowie eine gewisse Küstenaffinität, die nicht nur Meer, Watt und weite Blicke, sondern auch Gegenwind und matschige Untergründe umfasst.

Die Termine der verbindlichen Vorbesprechungen innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit bzw. zu Beginn der Vorlesungsfreien Zeit werden rechtzeitig veröffentlicht.